

Niederschrift

über die 54. Tagung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten der Stadt Haldensleben am 08.05.2019, von 18:00 Uhr bis 19:50 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Hebecker

Mitglieder

Herr Ralf Bertram

Herr Thomas Feustel

Frau Dagmar Müller

Herr Eberhard Resch

Frau Anja Reinke i.V. für Herrn Rainer Schulze

sachkundige Einwohner

Herr Burkhard Braune

Herr Thomas Herrmann

Herr Holger Kersting

von der Verwaltung

Herr Holger Waldmann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Günter Dannenberg – entschuldigt

Herr Rainer Schulze – entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.04.2019
4. Bewerbung um eine Landesgartenschau in Haldensleben 2026 - Vorlage: 447-(VI.)/2019
5. Beschluss zur Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes "Freizeitgärten" im vereinfachten Verfahren, Billigung des Entwurfes und Beschluss zur Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange - Vorlage: 441-(VI.)/2019
6. Beschluss des Integrierten Klimaschutzkonzeptes als vierte Fortschreibung des Stadtentwicklungs-konzeptes für die Stadt Haldensleben - Vorlage: 444-(VI.)/2019
7. Beschluss über das Projekt "Gemeinschaftsgarten" in der Innenstadt von Haldensleben
Vorlage: 445-(VI.)/2019
8. Info zur Grabenschau
9. Baumfällungen
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

12. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.04.2019
13. Baumfällungen
14. Mitteilungen
15. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest. Zu diesem Zeitpunkt sind 6 Ausschussmitglieder und die sachkundigen Einwohner Herr Holger Kersting, Herr Burkhard Braune und Herr Thomas Herrmann anwesend; der Ausschuss ist somit beschlussfähig. Stadtrat Rainer Schulze hat sich entschuldigt und wird durch Stadträtin Anja Reinke vertreten. Stadtrat Günter Dannenberg und Herr Martin Feuckert, Ortsbürgermeister Wedringen, hatten sich entschuldigt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, somit wird die Tagesordnung entsprechend der Einladung abgearbeitet und gilt als festgestellt, merkt Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker an.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 09.04.2019

Der **TOP 3** entfällt; die Niederschrift über die Tagung vom 10.04.2019 wurde den Ausschussmitgliedern erst heute ausgereicht.

zu TOP 4 Bewerbung um eine Landesgartenschau in Haldensleben 2026 Vorlage: 447-(VI.)/2019

Nach der Info-Veranstaltung, die am heutigen Tag gemeinsam mit den Mitgliedern des Wirtschafts- und Finanzausschusses, des Bauausschusses und des Ortschaftsrates Hundisburg stattfand, hatten die Mitglieder des ULFA-Ausschusses Gelegenheit, sich über das „Ob“ zu verständigen, um eine Empfehlung an den Stadtrat geben zu können. In der Diskussion zeigte sich, dass es unterschiedliche Auffassung zur Durchführung einer Landesgartenschau in Haldensleben gibt. Mehrheitlich sind die Mitglieder übereingekommen, dass sie keine Empfehlung geben können, bevor die Bürger in dieser Angelegenheit befragt wurden. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig nach Möglichkeiten zu suchen, um die Bürger in dieser Angelegenheit mit einzubeziehen.

Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker stellt den Antrag, die Empfehlung über die Bewerbung um eine Landesgartenschau in Haldensleben 2026 zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Damit ist der Antrag angenommen; die Abstimmung über die Beschlussvorlage wird zurückgestellt.

zu TOP 5 Beschluss zur Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes "Freizeitgärten" im vereinfachten Verfahren, Billigung des Entwurfes und Beschluss zur Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange Vorlage: 441-(VI.)/2019

Bauamtsleiter Holger Waldmann geht noch einmal detailliert auf die Veränderungen ein, die sich seit der ersten Vorstellung im Bauausschuss ergeben haben.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen einstimmig dem Stadtrat, dem Beschluss zur Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes "Freizeitgärten" im vereinfachten Verfahren, Billigung des Entwurfes und Beschluss zur Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange - Vorlage: 441-(VI.)/2019 - zuzustimmen.

zu TOP 6 **Beschluss des Integrierten Klimaschutzkonzeptes als vierte Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes für die Stadt Haldensleben - Vorlage: 444-(VI.)/2019**

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen einstimmig dem Stadtrat, dem Beschluss des Integrierten Klimaschutzkonzeptes als vierte Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes für die Stadt Haldensleben - Vorlage: 444-(VI.)/2019 – zuzustimmen.

zu TOP 7 **Beschluss über das Projekt "Gemeinschaftsgarten" in der Innenstadt von Haldensleben
Vorlage: 445-(VI.)/2019**

Bauamtsleiter Holger Waldmann geht zu nächst auf die Flächen ein, die als potentielle Grundstücke für einen „Gemeinschaftsgarten“ in der Innenstadt in Frage kommen könnten. Von der Verwaltung wird vorzugsweise das städtische Grundstück 5, die Wiese an der Stadtmauer, Burgstraße, favorisiert.

Da der Verein „Gartenkollektiv Grüne Beete“ zahlreich vertreten ist und auch Anwohner des Pfändegrabens zugegen sind, beantragt Stadträtin Anja Reinke für die Gäste Rederecht.

Dem Antrag verschließt sich Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker nicht und ruft zur Abstimmung über das beantragte Rederecht der Gäste auf.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig angenommen*

Von einer Anwohnerin des Pfändegrabens wurde die Bitte geäußert, dass der Verein sein Projekt, seine Planungen vorstellen sollte, da sie das Vorhaben nur aus dem letzten Jahr im Rahmen des Altstadtfestes bekannt ist.

Herr Feißel und Herr Bornkamp vom Verein nehmen die Gelegenheit gern wahr und kommen der Bitte nach. Dabei gehen sie auf die möglichen Standorte des Gemeinschaftsgartens ein und stellen heraus, warum ihnen der Pfändegraben als Standort für den Gemeinschaftsgarten am ehesten geeignet erscheint.

Die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler möchte den Standpunkt aus der Sicht der Verwaltung darlegen. Es wurde mehrfach sowohl mit dem Verein als auch mit Anwohnern das Gespräch gesucht. Dem Verein gegenüber wurde auch immer deutlich gemacht, dass es einer gewissen Akzeptanz bedarf und zwar der Akzeptanz der Anwohner, wenn man beabsichtigt, so ein Projekt umsetzen zu wollen. Der Verein ist auf die Anwohner zugegangen und die Verwaltung hat andererseits versucht, Konsens zwischen den Parteien zu finden. Gemeinsam mit dem Verein wurden alternative Flächen in Betracht gezogen, die in Frage kommen könnten. Von diesen Flächen wurde eine Abwägungsliste erstellt, die Bestandteil der Beschlussvorlage ist.

Nach der teilweise kontrovers geführten Diskussion stellt Stadträtin Anja Reinke, den Änderungsantrag, die Beschlussfassung wie folgt zu ändern.

Der Stadtrat beschließt, dass die Umsetzung des Projektes „Gemeinschaftsgarten in der Innenstadt von Haldensleben“ vorzugsweise auf dem städtischen Grundstück 3 (Pfändegraben) erfolgt.

Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker stellt den Änderungsantrag von Stadträtin Anja Reinke zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen dem Stadtrat folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Stadtrat beschließt, dass die Umsetzung des Projektes „Gemeinschaftsgarten in der Innenstadt von Haldensleben“ vorzugsweise auf dem städtischen Grundstück 3 (Pfändegraben) erfolgt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

zu TOP 8 **Info zur Grabenschau**

Bauamtsleiter Holger Waldmann hatte zugesagt, dass der Ausschuss informiert werde, sobald die Unterlagen über die Grabenschau vom Unterhaltungsverband vorliegen. Es gibt 2 Schaubezirke und dazu werde er heute berichten.

Schaubezirk 2 (Gemarkung Süplingen)
Schaubezirk 3 (Haldensleben, Hundisburg, Satuelle, Uthmöden und Wedringen)

(Die Informationen zur Grabenschau werden den Ausschussmitgliedern per E-Mail übersandt.)

Um 19.38 Uhr verlässt Stadtrat Eberhard Resch die Sitzung; somit sind noch 6 Ausschussmitglieder anwesend.

zu TOP 9 Baumfällungen

Bauamtsleiter Holger Waldmann stellt eine absterbende Esche im Bereich der Hagenstraße vor. Der Baum ist zu fällen. Der Eigentümer ist verpflichtet, eine Ersatzpflanzung vorzunehmen.

zu TOP 10 Mitteilungen

Der **TOP 10** entfällt; es liegen im öffentlichen Teil keine Mitteilungen vor.

zu TOP 11 Anfragen und Anregungen

- 11.1. Herr Thomas Herrmann, sachkundiger Einwohner, spricht das Gewässer „Goldener Ritter“ an. Er kann nicht verstehen, warum das Gewässer im letzten Jahr vom Landkreis als Gewässer II. Ordnung eingestuft wurde und in diesem Jahr handelt es sich lt. Stellungnahme vom Landkreis (01.04.2019) um kein Gewässer II. Ordnung mehr.

Bauamtsleiter Holger Waldmann sehe keine Veranlassung an der Einschätzung vom Landkreis zu zweifeln. Der Landkreis hat die Feststellung getroffen und diese hat die Stadtverwaltung zu akzeptieren. Es gibt keine Beschwerden von Einwohnern, die sich durch die nicht vorhandene Funktion des Grabens in irgendeiner Form an ihren Grundstücken beeinträchtigt sehen. Von daher gibt es keinen Anlass, dort eine Pflege zu organisieren.

- 11.2. Stadtrat Ralf Bertram erkundigt sich, ob es von den Anwohnern des Papenberges Beschwerden über den Schüttguthafen gibt?

Der stellv. Bürgermeisterin sind keine Beschwerden bekannt. Auch im Bauamt liegen keine Beschwerden vor, ergänzt Bauamtsleiter Holger Waldmann.

- 11.3. Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker stellt im Namen einer Einwohnerin die Frage, ob es zu den Bäumen auf dem Alten Friedhof bereits Vorstellungen gibt, um den Sommerbuch in diesem Sommer möglichst zu vermeiden.

Bei solch extrem langen Trockenperioden, wie es im letzten Jahr der Fall war, könne es der Stadthof personell nicht leisten, alle Bäume zu bewässern. Die Wassermengen, die ein Baum benötigt, können nicht an jeden Baum ausgebracht werden. Wenn der Sommer ähnlich wie im letzten Jahr heiß und ohne Niederschläge ist, werden sich diese Risiken nicht vermeiden lassen, räumt Bauamtsleiter Holger Waldmann ein.

Stadträtin Anja Reinke regt an, die Bäume auf den Flächen bewässern zu lassen, die stark frequentiert werden.

gez. Dirk Hebecker
Ausschussvorsitzender

Protokollantin